

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.


Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sprechsaal.

Der Zufall spielte mir den Jahresbericht über die „Schweizerische Ärztekrankenkaſſe“ in die Hände. Da las ich von der höchſt ſegensreichen Tätigkeit dieſer 350 Mitglieder zählenden Inſtitution. Da dachte ich gleich — wenn für die Herren Mediziner, die vermöge ihres Standes „nicht viel krank werden dürfen“ und ein Einkommen beſitzen, das 4, 5 und 6 mal größer iſt, als dasjenige eines Lehrers, dann iſt es ſicherlich eine heilige Pflicht des Lehrern, zur Sicherſtellung für ſich, ſeine Gattin und ſeine Kinder, in unſere ſo großes leiſtende, der Unterſtützung würdige **Krankenkaſſe** des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz einzutreten.  Sektionsmitglieder ſenden das Aufnahmsgeſuch mit ärztl. Zeugnis an den Sektionskaſſier; Einzelmitglieder aber an den Verbandskaſſier, Herrn Bezirksrat Spiek in Tuggen (Kt. Schwyz)! — Die Einzahlungen der Sektionskaſſiere und Einzelmitglieder geſchieht unentgeltlich per **Chef-Einzahlungsschein** No. IX. 0,521; Krankenkaſſe des Vereins kath. Lehrer in Tuggen.

Sammelliste für Wohlfahrts-Einrichtungen unseres Vereins.

	Übertrag:	Fr. 3406. —
Von hochw. Hrn. P. Bruno Thum, Pfarrvikar in Egg b. Einsiedeln	„	5. —
Von 4 Lehrern in Einsiedeln am Sylvester-Abende	„	7. —
Von dem Verlag der „Päd. Blätter“, Herren Eberle u. Ridenbach	„	50. —
	Übertrag:	Fr. 3468. —

Weitere Gaben nehmen dankbarſt entgegen: Spiek Aug., Zentral-Kaſſier in Tuggen (Kt. Schwyz) und die Chef-Redaktion.

Briefkasten der Redaktion.

Gefehzt ſind: Die Strafen in der Schule — Literariſches — Für die Praxis — Aus der Praxis — Bruchſtücke II. — Der Religions-Unterricht auf der Unterſtufe — Pädag. Allerlei — Pädag. Strömungen — Sprechſaal — „Jugendbund“ — Früh übe ſich . . . (Präp.) — Kleine Nachrichten. —

**Sekundarschulen,
Fortbildungs- u. Gewerbeschulen**

werden

Zeichenmaterialien

am vorteilhaftesten beziehen bei

Kaiser & Co., Bern.

Um meine Waschmaschinen à 21 Fr.

mit einem Schlage überall einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselben zu obigem billigen Preise ohne Nachnahme zur Probe zu senden! **Kein Kaufzwang! Kredit 3 Monat!** Durch Seifenersparnis verdient sich die Maschine in kurzer Zeit und greift die Wäsche nicht im geringsten an. Leichte Handhabung! Leistet mehr und ist dauerhafter wie eine Maschine zu 70 Fr.! Tausende Anerkennungen! Die Maschine ist aus Holz nicht aus Blech und ist unverwüstlich! Grösste Arbeitserleichterung und Geldersparnis. Schreiben Sie sofort an **Paul Alfred Goebel, Basel, Albanvorstadt 16.**

Postfach 1.

(H 7229 Z) 262

Vertreter auch zu gelegentlichem Verkauf überall gesucht! Bei Bestellung stets nächste Eisenbahnstation angeben!

Ein Ereignis

für die Vereins- und sonstigen Dilettantenbühnen ist das Erscheinen eines neuen Schauspiel. v. P. Carnot:

Soeben erschien:

Der letzte Höhenstaufe

Trauerspiel von P. Maurus Carnot O. S. B.

Heft 51 unserer Theater-Bibliothek.
20 Exemplare Mt. 20.—
26 " " Mt. 21.30

Dieses neueste der ebenso beliebtesten wie gediegenen Schauspiele P. Carnots wurde schon nach dem Manuskript wiederholt mit großem Erfolge aufgeführt und war bereits vor dem Erscheinen die Nachfrage eine äußerst rege.

**Thomas-Druckerei u.
Buchhandlung,
G. m. b. H., Rempen (Rhein).
Theaterverlag.**

Insertate

sind an die Herren **Saassenstein & Bogler in Luzern** zu richten.

DIE CATALYSINE heilt rasch: INFLUENZA

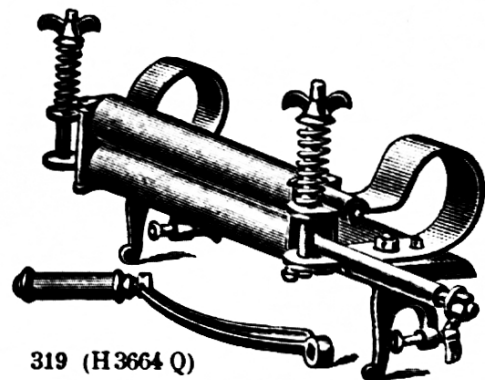
Furunkel, Diphtherie, Lungenentzündung, Infektiöse Krankheiten und alle Fieber, im Allgemeinen. — Die Flasche zu Fr. 3.50, in allen Apotheken. — In Lausanne: Apotheke Bégulin und für en gros: Laboratoire Bégulin.

389 27101-70 2

~~Zug~~ Ziehung verschoben auf die zweite Hälfte Januar. ~~Zug~~



à 1 Fr. der **Zuger Stadttheater-Lotterie** — (Extra Emission)
Haupttreffer: Fr. 40,000 Fr. 20,000 und zwei à Fr. 10,000. Für 10 Fr. - 11 Lose und Ziehungslisten à 20 Ct. versendet das **Bureau der Stadttheater-Lotterie in Zug.** (H 6030 Lz. 273)



319 (H3664 Q)

1^a Auswind-Maschinen

sog. Heisswinger, die Beste, Solideste und Feinste, was es gibt, versende zu nur **Fr. 28.—** à Stück, und zwar nicht unter Nachnahme, sondern gegen 3 Monat Kredit. **Paul Alfred Goebel, Basel.**